

Andrei Martyanov: Hisbollah vernichtet Luftabwehr – alles fliegt in die Luft

Folge mir: Substack: [https://substack.com/@dialogueworks?](https://substack.com/@dialogueworks?utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page)

utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page X (Twitter): https://x.com/Dialogue_NRA

Patreon: [https://patreon.com/Dialogueworks?](https://patreon.com/Dialogueworks?utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=)

utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=

#Nima

Hallo zusammen, heute ist Donnerstag, der einundzwanzigste Mai zweitausendsechszwanzig, und unser lieber Freund, unser Bruder Andrei Martyanov ist wieder bei uns. Willkommen zurück, Andrei.

#Andrei

Sehr gern. Hallo.

#Nima

Bitte klickt auf „Gefällt mir“, damit wir mehr Menschen erreichen. Und folgt Andrei auf seiner Website smoothiex12.blogspot.com. Seinen YouTube-Kanal findet ihr unter demselben Namen, SmoothieX12. Und Andrei, lass mich mit der gewaltigen Explosion beginnen, die wir in Israel gesehen haben. Die Mainstream-Medien haben das Thema im Grunde einfach vergessen – was ist da passiert? Die Israelis sagten, ja, das sei irgendein Test gewesen, der schiefgelaufen ist. Wie verstehst du, was da wirklich passiert ist?

#Andrei

Also, ich meine, machen wir uns nichts vor – ich bin da nicht vor Ort, um das auch noch zu beurteilen. Aber wer behauptet, das sei eine kontrollierte Explosion gewesen, dem kann ich gleich eine Brücke verkaufen. Das ist reine israelische Propaganda, mit der sie versuchen, etwas zu vertuschen. Offenbar, nach dem, was gerade kursiert, haben sie ein riesiges Lager der Arrow-3-Raketen verloren. Das ist angeblich ihr bestes Luftabwehrsystem. Und ja, so sah es auch aus. Manche sagen, es sei während eines Entlade- oder Beladevorgangs passiert oder etwas in der Art. Aber man kann die Beteiligung der iranischen Geheimdienste und Spezialeinheiten nicht völlig ausschließen. Denn ganz offensichtlich – wenn iranische Agenten Videos aus dem Inneren der Nuklearanlage in Dimona aufnehmen können, dann zeigt das, dass sie so etwas hier erst recht

schaffen könnten. Das ist eine totale Blamage und schwächt die ohnehin schon schlechte, wirklich ineffektive Luftabwehr Israels noch weiter. Und das hat natürlich erhebliche Auswirkungen auf die wenigen Fähigkeiten, die ihnen noch bleiben.

#Nima

Andrei, wir wissen, dass der Krieg – trotz des Waffenstillstands zwischen Israel und dem Libanon – tatsächlich zwischen Israel und der Hisbollah stattfindet, nicht mit der libanesischen Regierung. In letzter Zeit haben wir viele Videos gesehen, Aufnahmen, die zeigen, wie diese FPV-Drohnen losfliegen und Iron-Dome-Batterien treffen. Wird das mit der Zeit zu einem ernsthaften Problem werden, wenn solche Angriffe auf das Luftabwehrsystem zunehmen? Und wie wichtig ist das für die Luftverteidigung Israels?

#Andrei

Also, das ist enorm. Ich meine, es hängt natürlich davon ab, wie viele davon tatsächlich ausgeschaltet wurden. Ich weiß es nicht, und ehrlich gesagt weiß niemand die genaue Zahl dieser Iron-Dome-Batterien. Aber Iron Dome ist das System, das entwickelt wurde, um im Grunde diese sogenannten selbstgebauten Raketen abzufangen – du weißt schon, die nennen sie Katyusha oder wie auch immer sie auf Arabisch heißen. Die wurden im Prinzip aus Sanitärrohren gebaut, also Wasserrohren, mit irgendeiner Art Sprengstoff drin, vielleicht so etwas wie eine Panzerfaust, und dann einfach abgeschossen. Sehr einfach, mit einer langsamen ballistischen Flugbahn, die man leicht berechnen kann, wenn man genug Rechenleistung hat – und die hat Israel. Ja, das war die Idee dahinter.

Sie fangen einfach alles ab, was gerade in der Luft ist. Und genau das verstehen viele Leute nicht: Das Iron-Dome-System ist gar nicht dafür ausgelegt, ernsthafte Raketen abzufangen – weder taktische noch operativ-taktische, geschweige denn wirklich operative. Vor allem die iranischen Raketen, die ja nachweislich manövrieren können. Die Iraner verfügen über Technologie mit manövrierfähigen Gefechtsköpfen in der Endphase, und dagegen kann man mit diesem System nichts ausrichten. Das ist eher so ein Wohlfühl-Ding, wie ein Pflaster auf eine Krebserkrankung im Endstadium zu kleben, bildlich gesprochen. Für solche Bedrohungen gibt es die Hetz- oder Arrow-Systeme und ähnliche – im Grunde amerikanische Systeme, die größtenteils von Raytheon und Boeing entwickelt, entworfen und gebaut wurden.

Und natürlich, Israel, Rafael – das ist deren Firma. Sie kleben ihr Etikett drauf, „Made in Israel“. Sie bekommen ein paar, na ja, Anpassungen für ihre speziellen Anforderungen, in der Software und bei einigen reinen Hardware-Elementen, und das war's. Mehr haben sie nicht. Aber mal ehrlich, seit dem letzten Jahr, und jetzt seit Februar, haben wir gesehen, was sie wirklich sind – und, gelinde gesagt, diese Explosion spricht für sich. Also ja, das ist eine rein amerikanische Sicht auf Luftverteidigung. Sie ist völlig rückständig, veraltet, und ausgelegt auf einen Gegner, den es in Form eines ernstzunehmenden Staates gar nicht gibt. Iran hat das längst bewiesen – mit allem, was dort

eingesetzt wurde, einschließlich THAAD zum Beispiel, ganz zu schweigen von den Patriots in speziellen Militäroperationen.

Nach verschiedenen Schätzungen wurden rund einhundertdreißig Milliarden Dollar für Patriots und andere Luftabwehrsysteme von den Vereinigten Staaten in der sogenannten Spezialoperation ausgegeben. Und jetzt kommen noch Dutzende Milliarden dazu, besonders nachdem die Iraner drei von sieben Zielen in Stücke geschossen haben. Ja, das ist einfach rückständige Luftabwehr, mehr kann man dazu nicht sagen. Und Israel steht da Seite an Seite mit den Vereinigten Staaten, weil die USA im Grunde der Hauptlieferant ihrer Ausrüstung sind – zusätzlich zu der finanziellen Unterstützung. Und das Ganze ist völlig bankrott. Das heißt, im Grunde könnten sie es auch gleich bleiben lassen.

#Nima

Wenn man General Keane bei Fox News hört, wie er sagt, wir müssten diesen Krieg fortsetzen, wir müssten hart zuschlagen – was geht Ihnen da durch den Kopf? Im Grunde spricht er ja über eine militärische Operation. Er hat keine andere Lösung für das, was im Nahen Osten passiert. Und er glaubt, dass die Vereinigten Staaten etwas tun können. Wir wissen ja, dass Benjamin Netanjahu – zumindest laut einem Bericht von Axios – den Krieg fortsetzen will. Donald Trump scheint da allerdings nicht so sehr dafür zu sein, weil er die Realität kennt. Zumindest, ich weiß nicht, ob er sie wirklich kennt, aber offenbar erreicht ihn zumindest ein Teil dieser Informationen.

#Andrei

Das Pentagon ist inkompetent. Komplet, auf ganzer Linie. Sie verstehen ihre eigenen technologischen Fähigkeiten nicht realistisch. Sie können sie einfach nicht richtig einschätzen. Und die Leute, die das könnten, lässt man gar nicht erst in die Nähe. Und Keane, er ist Pilot. Er hat, na ja, an der U.S. Air Force Academy in Colorado Springs abgeschlossen. Danach hat er all diese Kurse gemacht, für Generäle, also das Command and General Staff College in Leavenworth, Kansas. Das ist, um es vorsichtig zu sagen, kein besonders hohes akademisches Niveau. Das hat nichts mit der ernsthaften militärischen Ausbildung zu tun, die man für das Militär des Jahres zweitausendsechszwanzig braucht. Also, was soll er sonst sagen? Er hat seinen Posten als Vorsitzender der Vereinigten Stabschefs bekommen, na ja, indem er sich hochgeschleimt hat.

Genau das machen sie. Und Larry Wilkerson hat dir erzählt – ich glaube, es war dir, dem er das gesagt hat –, dass er, als er Stabschef von Colin Powell während des Golfkriegs war, in diese Besprechungen mit all den Vier-Sterne- und Drei-Sterne-Generälen ging. Und er sagte: Lass niemals einen General der US-Luftwaffe irgendetwas befehligen. Da stimme ich ihm völlig zu. Diese Leute sind mit diesen, na ja, Top-Gun-Maverick-Märchen großgeworden. Keane hat davon keine Ahnung, das haben wir ja schon gesehen. Wir haben es gesehen. Wir haben die schrecklichen, immer deutlicher werdenden Beweise dafür, dass diese Leute nicht verstehen, was echter Krieg ist. Sie kennen nur eines – die Bombe. Das ist alles.

Weißt du, das klingt so, als würde man einfach sagen: „Na los, wir starten, hängen da ein paar ERs oder JDAMs dran, gehen in die Linie, feuern – und zack, wir haben gewonnen.“ Völliger Unsinn, ehrlich gesagt. Wenn also dein Offizierskorps, Generäle und Admiräle, mit so einem technologischen Märchen aufgewachsen ist und nicht begreift, dass da draußen Leute sind, die tatsächlich zurückschießen – und zwar richtig gut –, dann tut das weh. Und dann fällt der ganze Plan auseinander. Wie Mike Tyson mal gesagt hat: Jeder hat einen Plan, bis er im Ring einen Schlag ins Gesicht bekommt – und dann läuft alles völlig aus dem Ruder. Genau das ist die Situation. Und schau dir mal die Reihe der Vorsitzenden des Generalstabs an – das sagt eigentlich alles.

Da waren alle möglichen Leute – Admiräle, Spezialisten für Spezialoperationen, wissen Sie, lauter Leute, die eigentlich keine Ahnung haben, was kombinierte Gefechtsführung überhaupt ist. Und das ist der Punkt. Das Einzige, wozu das US-Militär wirklich fähig ist, ist Bombardieren aus der Luft. Denn genau darauf beruht die amerikanische Militärkultur – das ist das Fundament des amerikanischen militärischen Mythos. Und jetzt funktioniert das plötzlich nicht mehr. Was soll er da sagen? Wenn er zugibt, dass man zurück auf Anfang muss, dass man das ganze verdammte Konzept überdenken sollte, weil man in Wahrheit finanziell und technologisch bankrott ist – na ja, dann wird er, wie Sie wissen, sofort rausgeworfen. Aber sie haben sich da hochgearbeitet, sie haben sich wirklich den Weg nach oben gebahnt, also wird er das natürlich nicht offen sagen.

Sie sind Manager. Keine Generäle. Keine Offiziere. Das ist genau der Punkt. Man bringt ihnen bei, wie sie in ein F-Sechzehn oder F-Fünfzehn steigen und starten. Gut, das ist in Ordnung. Amerika hat immer noch gute Piloten. Das Problem ist nur: Sind sie wirklich zu operativen oder strategischen Offizieren herangewachsen? Ich sehe niemanden im US-Militär, der wirklich versteht, was da passiert. Ich habe die Aussage von Mister Brad Cooper gesehen, dem Kommandeur von CENTCOM. Das war, ehrlich gesagt, peinlich. Ich meine, das war einfach lächerlich. Und er wurde dann auch noch von einem US-Senator oder Abgeordneten regelrecht auseinandergenommen – wegen einer sprachlichen Frage: Was bedeutet eigentlich „vernichtet“, „geschwächt“ und so weiter. Diese Leute sprechen nicht einmal in professionell-militärischen Begriffen.

#Nima

Gibt es wirklich noch Leute, die glauben, dass eine Invasion im Iran die Lösung wäre? Hier spricht Keith Kellogg darüber.

#Andrei

Oh, mein Gott, warum denn?

#Speaker 03

Wir bereiten uns darauf vor, morgen einen sehr großen Angriff durchzuführen. Saudi-Arabien, Katar, die Vereinigten Arabischen Emirate und einige andere haben mich gebeten, das Ganze um zwei oder

drei Tage zu verschieben – also nur für kurze Zeit. Sie glauben nämlich, dass sie kurz davorstehen, eine Einigung zu erzielen. Und wenn das gelingt, sodass keine Atomwaffen in die Hände des Iran gelangen, denke ich, und wenn sie damit zufrieden sind, werden wir es wahrscheinlich auch sein. Ich kann kaum glauben, wie vernünftig er in diesem ganzen Prozess war und wie überlegt er gehandelt hat.

#Speaker 04

Es gibt seit fünfhundert vor Christus unveränderliche Prinzipien des Krieges – neun an der Zahl. Eines davon ist Einfachheit. Und ich mach's einfach. Ich sage, wir sollten die Verhandlungen abbrechen. Wir sollten die Insel Kharg einnehmen, und zwar aus ein paar Gründen. Erstens: Sie kontrolliert neunzig Prozent ihrer Wirtschaft. Damit setzt man das ganze Land einem Risiko aus, besonders... Man könnte, wenn man will, eine provisorische Regierung einsetzen, eine Oppositionsregierung. Zweitens würde ich dreihundert Meilen nach Osten gehen. Dort nimmt man Ra' s al Kuh, das ist ein Kommando- und Kontrollzentrum für die Meerenge. Dort setzt man die Marines ein. Drittens stellt man die Minenräumer der Avenger-Klasse auf und eskortiert alle Schiffe auf der omanischen Seite aus dem Golf, wenn man das will, und räumt die Meerenge für die Zukunft frei. Ehrlich gesagt, ich traue dieser Vereinbarung nicht.

#Nima

Selbst ein Hollywood-Drehbuch wäre komplizierter als das hier.

#Andrei

Die Minensuchboote der Avenger-Klasse. Der Typ hat ja nicht mal verstanden, was Grundminen sind – also Seeminen, die auf dem Meeresboden liegen. Und übrigens: Iran hat solche. Er begreift auch nicht, dass Iran das Äquivalent zur russischen Shkval-Rakete besitzt. Das ist im Grunde eine Rakete, die sich mit über hundertzwanzig Knoten bewegt. Davor kann man nicht weglaufen. Und man kann im Wasser nicht darauf schießen. Das sind die anderen Dinge, die er nicht versteht. Und natürlich – Keith Kellogg hat nicht den Verstand, um das zu begreifen. Was ist er jetzt, über achtzig? Der Mann steckt geistig noch im Zweiten Weltkrieg fest. Und genau deshalb verliert die Vereinigten Staaten all ihre Kriege und erleiden eine demütigende Niederlage nach der anderen. Da sitzen Leute, die in ihrem ganzen Leben noch nie etwas gewonnen haben. Sie verlieren jeden Krieg. Kellogg war in Vietnam.

Er war in irgendeiner Spezialeinheit. Dann hat er eine Division befehligt. Aber wieder: in was genau? In welchen Einsätzen? In welchem Krieg hat er gedient? Er hat die Demütigung der Vereinigten Staaten in Vietnam miterlebt. Jetzt hat er die Demütigung in Afghanistan gesehen. Der Irakkrieg war verloren. Und so geht es immer weiter – und jetzt gibt es diese katastrophale, demütigende Niederlage in der sogenannten speziellen Militäroperation, und nun auch noch Iran. Dieser Mann versteht die Grundlagen moderner Kriegsführung nicht. Die beginnen mit Luftverteidigung und einer

ernstzunehmenden Marine. Er versteht die Bedeutung von Anti-Schiffs-Raketen nicht. Er hat einfach keine Ahnung. Und das ist der Punkt. Ich weiß nicht, warum dieser Mensch – na ja, die Trump-Regierung eben, ein Haufen Nichtsnutze, wissen Sie, unter der Kontrolle Israels. Was soll man da noch sagen?

Das ist der völlige Zerfall der militärisch-politischen Macht in den Vereinigten Staaten. Schauen Sie sich doch an, wie sich manche Leute da selbst zur Schau stellen wie Idioten – und das Einzige, was sie können, ist PR. Sie reden hart, ja, aber in Wirklichkeit, wie ich schon gesagt habe, würde ein durchschnittlicher amerikanischer General, einschließlich des Vorsitzenden der Vereinigten Generalstabschefs, in einer morgendlichen Lagebesprechung auf Brigadeebene ausgelacht werden. Weil sie einfach keine Ahnung haben, womit sie es zu tun haben. So schlimm ist es. Und nochmal: Hören Sie, ich habe vier Bücher darüber geschrieben. Ich warne seit zweitausendvierzehn davor, dass die Vereinigten Staaten gar nicht verstehen, worauf sie sich da einlassen. Und Keith Kellogg – soll er doch die richtige Truppe zusammenstellen, sie führen und den Befehl für die Invasion des Iran übernehmen.

Er weiß nur eins: Lasst uns Marines auf irgendeine Insel schicken. Er versteht nicht einmal, dass Iran über weitreichende Feuerkraft verfügt – und einige davon haben wirklich große Reichweite. Und ich rede hier nicht von ballistischen Raketen, das ist klar. Er hat noch nie von den Fajr-Mehrfachraketenwerfern gehört, die Ziele in bis zu einhundertdreißig Kilometern Entfernung treffen können. Und was passiert dann mit einer festen Stellung? Der Mann hat überhaupt keine Ahnung, was er da tut. Er glaubt, er könne dort eine Marineeinheit stationieren, die dann fest sitzt und keinen Rückzugsweg hat. Und was wird dann passieren? Das ist ein Sammelgebiet. Die Vereinigten Staaten sind nicht in der Lage, moderne Gefechte mit verbundenen Waffen zu führen – das haben wir gesehen.

Wo sind diese dreizehn US-Stützpunkte, die früher so etwas wie, na ja, die Machtprojektion der Streitkräfte waren? Iran hat sie einfach ausgelöscht. Punkt. Aber das kann man amerikanischen Generälen nicht erklären, weil ihre Ausbildung – wie soll ich's sagen – auf einem extrem niedrigen akademischen Niveau liegt, an der Militärakademie in West Point, falls sie dort überhaupt hinkommen. Die meisten von ihnen kommen aus dem ROTC-Programm, sind also Leute, die mit dem Film *Patton* und ähnlichen Sachen aufgewachsen sind. Und ja, sie glauben das wirklich. Also, Keith Kellogg versteht ganz sicher nicht, was eine feste Position ist. Er versteht es nicht, weil er denkt, dass die Vereinigten Staaten alle übertreffen können, was Reichweite angeht.

Schon seit Langem geht das nicht mehr. Und wenn man ihnen sagt, ja, Iran hat viele weitreichende Raketen, und sie kann sie auch einsetzen – und die US-Luftwaffe wird nichts dagegen tun –, dann kriegt er das einfach nicht in den Kopf. Die meisten US-Generäle übrigens auch nicht. Sie verstehen es einfach nicht. Jetzt spüren sie langsam den Druck, wissen Sie, und was soll ich sagen? Dann müssen sie eben reden. Sie gehen in die Medien und erzählen immer wieder denselben Unsinn. Man müsse da hingehen, man müsse, na ja, ordentlich zuschlagen. Na gut, dann los. Schauen wir mal, was passiert.

#Nima

Bevor der Krieg begann, hat der Iran gesagt: Wenn die Vereinigten Staaten den Iran angreifen, wird das kein Krieg nur zwischen dem Iran und den USA sein. Die ganze Region wird hineingezogen – ein regionaler Krieg also. Und genau das, was bisher passiert ist, war im Grunde die Umsetzung dessen, was der Iran vor Kriegsbeginn angekündigt hatte. Und jetzt sagen sie, falls die Vereinigten Staaten den Iran erneut angreifen, wird es über die Region hinausgehen. Das heißt, Rumänien, Deutschland, Griechenland – all diese amerikanischen Stützpunkte in diesen Ländern – würden von iranischen Raketen getroffen werden. Wie verstehen Sie das? Glauben Sie, dass sie das wirklich ernst nehmen? Denn ich habe nicht den Eindruck, dass der Iran blufft oder einfach nur etwas sagt, um etwas zu sagen. Sie haben das ja schon früher bewiesen, wie ich erwähnt habe.

#Andrei

Also, ich meine, manche verstehen es, manche. Aber die Mehrheit – da muss man einfach begreifen, was Washington, D.C. eigentlich ist. Das ist eine Ansammlung von Politikwissenschaftlern, Journalisten und Anwälten. Diese Leute haben wirklich überhaupt keine Ahnung von irgendetwas. Und wie schon gesagt, man hat ja gesehen, wie das kulturelle, intellektuelle und fachliche Niveau des US-Militärs immer weiter gesunken ist. Und das ging konstant so über die letzten dreißig Jahre. Wie schon erwähnt, die letzten wirklich kompetenten Leute sind aus dem US-Militär verschwunden. Und deshalb... sie verstehen es einfach nicht, weil sie das Werkzeug dafür nicht haben. Sie haben nicht den Kopf dafür. Sie sind nicht ausgebildet. Die meisten laufen durch diese Studiengänge an den Ivy-League-Universitäten, wo sie – na ja, eigentlich nicht vorbereitet werden – sondern wo im Grunde professioneller und politischer Betrug produziert wird, für die sogenannten zukünftigen Führungskräfte.

Die gehen auf die Ivy-League-Unis, um sich im Grunde mit denselben Leuten zu umgeben – also mit den guten alten Jungs und Mädels aus diesen Familien, du weißt schon, politischen und wirtschaftlichen Familien –, die im Grunde diese Schwachköpfe hervorbringen. Wenn man sich ihre Qualifikationen anschaut, merkt man, dass sie nicht mal begreifen, dass der Iran zum Beispiel Rumänien erreichen kann. Oder Griechenland. Oder, sagen wir, einen britischen Luftwaffenstützpunkt. Die Briten versuchen sich jetzt ein bisschen davon zu distanzieren. Aber ja, der Iran hat die Reichweite, sie können starten, und der Großteil ihrer Raketenstreitkräfte ist im Grunde noch intakt.

Also... und wieder gehen sie in die Medien und lügen, weil das das Einzige ist, was sie gelernt haben. Vielleicht sagen sie sich privat: „Mein Junge, wir sind am Ende.“ Offenbar fängt Trump an, das zu spüren. Aber nochmal: Trump hat keine Moral, keine Menschlichkeit in sich. Es geht ihm nur darum, Geld für die Familie zu machen, und er wird von Israel kontrolliert. So einfach ist das. Und

genau so funktioniert Washington. Man kann mit denen nicht wirklich rational reden, weil viele von ihnen hysterisch sind. Und bei manchen, na ja, da macht dieses Gerücht die Runde, und sie fangen an zu merken oder zu begreifen: „Verdammt, wir haben richtig eins auf den Deckel gekriegt.“

Deshalb wird immer wieder gezögert und geredet. Trump, na ja, Trump kneift jedes Mal, weil sie wissen: Wenn sie es noch einmal versuchen, könnten sie – ich sage nicht, dass sie es aus Verzweiflung nicht doch tun werden – aber sie haben einfach keine guten Optionen. Wirklich nicht. Und wissen Sie was? Das Einzige, worin die Vereinigten Staaten in den letzten dreißig Jahren wirklich gut waren, war PR, also Spin. Vom Krieg haben sie nichts gelernt, gar nichts. Wenn man irgendeinen US-Offizier fragt – die meisten, neun von zehn –, haben keine Ahnung, zum Beispiel von der Ostfront im Zweiten Weltkrieg. Sie haben das nie studiert, sie verstehen nicht einmal das Ausmaß oder was dort passiert ist. Wenn man das bedenkt, könnten sie aus Verzweiflung handeln. Aber damit würden sie eine ohnehin schon demütigende militärische Niederlage nur noch verschärfen. Und die Vereinigten Staaten haben einfach keine Ressourcen.

Ich meine, wie viele CLAMs, also Tomahawk-Landangriffsflugkörper und JASSM-ER, haben sie eigentlich? Nicht viele. Selbst Kane, und auch andere, darunter Brad Cooper, haben gesagt: Ja, unsere Lagerbestände sind ziemlich leer. Wenn es um Langstreckenwaffen geht, müssten wir vielleicht in oder nahe – „nahe“, das gefällt mir, wie sie diesen Begriff benutzen – in den iranischen Luftraum hinein. Was wird dann passieren? Nun, sie werden verlieren. Sie haben diesmal zweiundvierzig Flugzeuge verloren. Und sie werden wahrscheinlich deutlich mehr verlieren, weil – was soll ich sagen – die passive Luftverteidigung, Luftabwehrhinterhalte und solche Dinge, das haben sie noch nie erlebt. Sie haben diese jämmerliche irakische Armee von Saddam damals völlig zerschlagen, die ja praktisch keine echte Luftabwehr hatte, eher so etwas aus der Zeit, na ja, vor dem amerikanischen Bürgerkrieg von achtzehnhunderteinundsechzig bis fünfundsechzig. Also, ja, wir sind gut? Nein, seid ihr nicht.

Also, Sie haben ja selbst gesehen, was passiert. Besonders wenn das System passiv arbeitet – seine optronischen Kanäle können Sie tatsächlich schon aus ziemlich großer Entfernung erfassen, bis zu vierzig Kilometer, je nach Höhe und ähnlichen Faktoren – natürlich nur in direkter Sichtlinie. Aber nochmal: Das ist ein integriertes System, im Grunde ein vernetztes System. Und Sie haben ja selbst gesehen, was dann passiert. Sie fliegen, sie werden abgeschossen – F-35, A-10 Warthogs, F-15 und so weiter. Und dann kommen wieder all diese Märchen, wie dieser angeblich abtrünnige kuwaitische Pilot, der drei abgeschossen haben soll... Ich meine, das ist doch Kindergarten, oder? Das ist keine reife Supermacht, die mit sich selbst umgehen kann und sagt: „Okay, wir...“, na ja, Sie wissen schon. Ich weiß nicht, es ist einfach... Und nochmal zu Trump – schauen Sie sich den Mann an. Er ist ein besiegter Mensch. Das Einzige, was er tut, ist Geld zu machen. Er ist kein Staatsmann. Er hat keine einzige staatsmännische Eigenschaft. Und das ist die Lage, in der wir sind. Und er wird von Israel kontrolliert.

#Nima

Ich weiß nicht, was sie im Iran gerade machen, aber soweit ich gehört habe, haben sie ihr Luftabwehrsystem deutlich verbessert. Sie sind bereit für eine neue Runde des Krieges.

#Andrei

Ja, klar, das wird so berichtet. Offensichtlich ist Iran nicht völlig dicht, was Informationslecks angeht. Es gibt dort immer noch Schläferzellen, die aktiv sind und berichten. Und man darf auch die amerikanischen Medien nicht vergessen – die tun wirklich alles, die würden ihre eigene Familie verkaufen, nur um eine Story zu bekommen. Aber die Wahrheit ist: Iran hatte jetzt, was, eine ziemlich lange Zeit, um alles wiederherzustellen, was verloren ging. Denn einiges wurde natürlich beschädigt oder zerstört. Und was sie dort jetzt genau haben – das wissen wir nicht, wenn du verstehst, was ich meine. Wir wissen, dass sie Tor-M1-Systeme haben. Einige dieser Tors, oder internen M1s, wurden tatsächlich in den zweitausendzehner Jahren von Russland geliefert. Also könnten sie inzwischen Tor-M2s haben – oder wer weiß was, oder? Auch China hat etwas geliefert – wir wissen es einfach nicht. Aber ja, sie verbessern sich ganz offensichtlich, und sie sind bereit. Sie sind nicht naiv. Das sind sehr kluge Leute.

#Nima

Und CNN hat berichtet, dass der Iran alle Zeitpläne übertrifft, um seine militärisch-industrielle Basis wieder aufzubauen. Ich weiß nicht, warum oder was das überhaupt heißen soll. Welche Zeitpläne meint CNN da? Ja, keine Ahnung.

#Andrei

Diese Leute ziehen sich ihre Nachrichten und Schlagzeilen einfach aus dem Hintern. Sie lügen ununterbrochen. Das haben sie schon immer getan. Im Grunde ist das eine Maschine, die lügt, um die Öffentlichkeit zu manipulieren. Und sie machen einfach weiter damit. Und ja, bis die Generation der Babyboomer – also die erste Welle, die zweite Welle, ich bin die dritte Welle, auch wenn ich nicht in den Vereinigten Staaten geboren bin – ausstirbt, wird sich das wohl kaum ändern. Das sind Idioten, die ihrem Mainstream-Medien glauben. Sie sind gehirngewaschen. Sie können nicht mehr richtig selbst denken. Also ja, genau dafür wird das alles produziert. Was soll ich sagen? Sie haben Erfolg, besonders bei dieser Zielgruppe. Die junge Generation – und da gäbe es natürlich auch viel zu sagen – hat überhaupt kein Interesse an irgendwelchen Kriegen der Vereinigten Staaten.

Einer der Panikpunkte, der sich gerade in der amerikanischen Oligarchie breitmacht – die ja zu einem großen Teil auch von Israel und von AIPAC, also israelischem Einfluss, kontrolliert wird – ist, dass sich die Stimmung tatsächlich dreht, wie unser guter Freund Roger Waters sagt. Und was soll ich sagen? Das ist gefährlich für Israel. Denn nach dem, was Israel getan hat, und vor allem, was es weiterhin im Libanon und natürlich in Gaza tut, muss man schon ein völlig unmoralischer Schläger sein, um das zu unterstützen. Aber solche Leute gibt es immer noch viele. Es gibt siebenundfünfzig Millionen christliche Zionisten – Fanatiker und Häretiker, die eigentlich gar keine Christen sind. Und

das ist die Lage. Das Land ist völlig kompromittiert. Es wird nicht wirklich aus Washington heraus geführt.

Der Präsident ist im Grunde eine Marionette von AIPAC und Israel, wissen Sie. Das ist der Zustand, in dem wir uns befinden, und er zeigt, wie tief die Fäulnis reicht. Diese Fäulnis betrifft auch das Pentagon und die CIA. Diese Leute würden nicht mal ihren eigenen Hintern finden, selbst wenn sie beide Hände benutzen, und sie sind kaum in der Lage zu führen. Sie haben jede Qualifikation und jedes Können verloren, außer darin, überall Instabilität zu säen und falsche Flaggenaktionen zu starten, wo immer sie können. Wenn man sich das anschaut, seit dem Beginn des Rückzugs – im Grunde der Flucht aus Afghanistan – dann waren das sehr schlechte sechs Jahre für die Vereinigten Staaten, um es vorsichtig zu sagen. Und trotzdem glauben sie immer noch, ja, das ist eine lange Geschichte, aber militärisch gesehen sind sie ein Papiertiger – und das ist inzwischen offenkundig.

#Nima

Andrei, wenn es um den Gipfel zwischen Putin und Xi geht – wie würdest du die beiden Treffen vergleichen? Also Donald Trumps Besuch in China und Wladimir Putins Besuch in China. Beim ersten gab es ja keine gemeinsame Erklärung, beim zweiten dagegen schon, am Ende des Treffens. Außerdem wurde viel über wirtschaftliche und geopolitische Themen zwischen den beiden Präsidenten gesprochen – ich meine Xi Jinping und Wladimir Putin. Wie würdest du die beiden Besuche vergleichen, und welche Bedeutung hatte dieser Besuch in China für Russland?

#Andrei

Also, zuerst mal: Ich hab das Foto, und ich hab's auch im Video gezeigt. Man sieht den Koffer – mehr als vierzig unterzeichnete Abkommen und Verträge – und die sind einfach buchstäblich in diesen Koffer gestapelt, mit diesen schicken, ledergebundenen Mappen und so weiter. Das ist also schon mal eine Sache. Dann das Kommuniqué und die Erklärung zum fait accompli der multipolaren Welt – die multipolare Welt entsteht nicht erst, sie ist schon da. Punkt. Es ist passiert, es ist ein fait accompli, und wir leben bereits darin. Und, na ja, was soll ich sagen – es ist in gewisser Weise historisch. Eine grundlegende Entscheidung ist gefallen: Die „Power of Siberia“ geht jetzt weiter. Der einzige Unterschied, das ist ein technisches Detail, wie Herr Nowak gesagt hat: Sie werden sich noch auf den Preis einigen. Und das war's dann für Europa.

Weil, wie die Russen gesagt haben, wir all unsere Gas- und Ölvorkommen in den Osten verlagern. Und das ist jetzt im Grunde die formale Bestätigung davon. Dort passiert eine ganze Menge – wirtschaftlich, technologisch, gesellschaftlich und kulturell. Und ja, das ist eine deutliche Verbesserung der, wie soll ich sagen, ohnehin schon guten Beziehungen zwischen Russland und China. Im Wesentlichen ist das eine erneute Bekräftigung dieser strategischen Allianz. Und ja, das ist BRICS, die Zukunft von BRICS. Das ist das Rückgrat von BRICS. Und selbst die Tatsache, dass viele das gar nicht richtig verstehen – im Grunde hat Wladimir Putin fast das halbe Kabinett mitgebracht, einschließlich Herrn Manturow.

Und natürlich, mir fällt sein Name schon wieder nicht ein – der Leiter der Behörde für Zusammenarbeit im militärisch-technologischen Bereich. Er hat dem russischen Fernsehen ein Interview gegeben und gesagt, na ja, es geht offensichtlich nicht um Hyperschallwaffen, sondern um andere Dinge. Ja, da wird es viel geben, was man eben Zusammenarbeit nennt. Da passiert also eine ganze Menge. Und China fängt endlich an, aus seinem Schneckenhaus herauszukommen, wissen Sie, und versucht, auf vielen Ebenen zu jonglieren. Es ist jetzt ganz eindeutig: China hat erklärt, und Russland auch, die Zukunft liegt hier – in Eurasien. Und das zentrale Element dabei sind diese beiden Supermächte, Russland und China. Das ist der Punkt.

Und dann sind natürlich auch die Bilder völlig anders. Trump, erstens, er ist achtzig. Er ist ganz offensichtlich nicht in seinem normalen geistigen Zustand, und er wirkt wie ein besiegter Mann. Er versteht das wahrscheinlich, oder spürt es zumindest. Und wenn man sich sein Verhalten und seine Berater anschaut, ist das ehrlich gesagt ein komplettes Chaos. Eine Blamage für die Vereinigten Staaten auf der internationalen Bühne. Manche sagen, ach ja, Investoren werden schon – ja, klar, sollen sie ruhig in die USA gehen. Aber egal, was gesagt wurde – und es wurde schon eine Menge gesagt und diskutiert, vor allem von China und Russland – mit dem Abschlusskommuniqué über die multipolare Welt haben sie im Grunde das Fundament gelegt für eine neue, wie auch immer geartete, Version der Vereinten Nationen. Oder vielleicht sogar für etwas völlig anderes.

Aber jetzt liegt es an den Vereinigten Staaten – und sie werden wahrscheinlich scheitern –, zu begreifen, dass sie sich in irgendeiner Form diesen grundlegenden Prinzipien anschließen müssen. Sonst werden sie aufhören, eine Großmacht zu sein. Dann bleiben sie eine regionale Macht, sehr groß, mit einem gewissen technologischen Vorsprung, aber das war's dann auch, wissen Sie. Und viele Menschen – gerade wenn ich anfangs, über den militärischen Teil zu sprechen – haben oft gar nicht das nötige Verständnis, um zu begreifen, was ich meine, wenn ich zum Beispiel sage, dass die amerikanische nukleare Abschreckung alt ist, aber immer noch existiert. Man kann eine Minuteman Drei starten, das ist ja kürzlich passiert. Aber sie kommen trotzdem in der Entwicklung sowohl der Nuklearwaffen selbst als auch der Trägersysteme überhaupt nicht weiter. Was die Trägersysteme betrifft, kann ich es nur wiederholen – Sie können mich zitieren: Die Vereinigten Staaten haben das Wettrüsten verloren. Punkt. Und sie liegen manchmal nicht nur eine, sondern zwei Generationen zurück, bei einigen entscheidenden Waffensystemen, etwa in der Luftverteidigung oder der Raketenabwehr.

Weißt du, eigentlich ist das gar kein ABM. Es sollte eher Raketenabwehr heißen. Denn die meisten Systeme – wie du ja selbst kürzlich gesehen hast, vor allem jetzt, wo die Sarmat die letzten Tests erfolgreich bestanden hat und bereits einsatzbereit ist – das sind hypersonische, manövrierfähige Flugkörper mit unbegrenzter Reichweite. Da gibt es Dinge, und es kommt noch etwas, das auf neuen physikalischen Prinzipien basiert. Wir wissen nicht einmal, womit die Russen als Nächstes aufwarten werden. Aber das ist die Realität. Die Vereinigten Staaten sind davon weit entfernt.

#Nima

Andrei, ich habe heute mit Pepe Escobar gesprochen, er ist in Shanghai, in China. Er meinte, dass Eurasien nach einer neuen Sicherheitsarchitektur sucht. Wir wissen ja, dass Xi nach Nordkorea reisen wird. Wir kennen die Beziehungen zwischen Russland und Nordkorea, und auch die neue Lage im Nahen Osten. Im Grunde spricht er davon, dass Russland, China, Nordkorea, Iran und vielleicht auch Pakistan Teil dieser neuen Struktur sein könnten, um die Sicherheitsarchitektur in Eurasien zu gestalten oder zu kontrollieren. Wie siehst du das?

#Andrei

Also, für Pakistan – Indien wird da seine eigene Meinung haben, und Russland legt durchaus Wert auf Indiens Meinung. Trotzdem hat Modi das ganz offensichtlich ziemlich gründlich vermasselt, auf eine regelrecht royale Art, mit seinem Küssen und Umarmen dieses Kriegsverbrechers Netanyahu. Was das Ganze angeht – es ist offensichtlich, dass viele Leute das immer noch nicht verstehen. Zum Beispiel: Die Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit ist kein Militärbündnis. Sie ist eher eine Art Sicherheitsallianz, und sie könnte durchaus irgendwann auch militärische Mittel einsetzen. Aber die gesamte Struktur, angefangen bei den Parlamenten in den jeweiligen Ländern wie China, Russland oder Iran, hat noch einen langen Weg vor sich, bis das Ganze so weit ist, dass daraus wirklich ein bedeutendes, nicht nur geopolitisches, sondern auch militärisches Bündnis wird. Kommt das? Ja, es kommt.

Die Russen und die Chinesen machen das ja schon seit Langem, seit etwa zweitausendzehn. Ich meine, ohne Unterbrechung. Ich habe Freunde, ehemalige Offiziere, die inzwischen im Ruhestand sind, die damals an solchen Manövern beteiligt waren – an allen möglichen Übungen, zum Beispiel in China. Das war so um zweitausendzehn, zweitausendneun, in dieser Zeit. Jetzt muss sich das Ganze zu etwas entwickeln, das viel komplexer ist. Und das kommt, ganz offensichtlich. Es muss eine Art einheitliches operativ-strategisches System entstehen, das von allen beteiligten Ländern kontrolliert und mitgestaltet wird – also in Bezug auf militärische Ausrüstung und Formationen, die dann eine gemeinsame Streitkraft bilden. Das ist so etwas wie ein NATO-ähnliches Konzept, aber natürlich, NATO, so wie sie aufgebaut ist und funktioniert, passt hier nicht. In gewisser Weise wird es eher etwas wie, na ja, der Warschauer Pakt, wenn man so will.

Offensichtlich wird Russland dort keine Truppen oder Stützpunkte stationieren. Aber wir reden hier über Kriegsführung im einundzwanzigsten Jahrhundert, also wird sich alles um Russlands Fähigkeiten herum aufbauen. Ich schreibe schon seit Jahren darüber, und man kann es ja selbst sehen: Dort entsteht ein Luftabwehrschirm. Viele Menschen verstehen das nicht. China hat S-400-Systeme, Indien hat S-400-Systeme – wird also auch Iran S-400-Systeme haben? Ja, sie haben bereits welche, aber das ist im Grunde ein halb-iranisches System, weil es vor allem der Verteidigung des Atomkraftwerks Buschehr dient. Wird Iran seine Luftabwehr also mit den neuesten Systemen aufrüsten? Ja, das wird passieren. Und genau deshalb reist Araghchi ständig hin und her. So wird es also aussehen.

Ich würde sagen, China, Nordkorea, Russland und Iran werden den Kern dieses militärischen Systems bilden, das sich wahrscheinlich zu einer vollwertigen, wie auch immer gearteten, eurasischen Militärallianz entwickeln wird. Wie schnell das passiert? Keine Ahnung. Es gibt noch eine Menge institutionelle Arbeit, die erledigt werden muss. Und klar, das ist nicht einfach. Aber vermutlich wird das Ganze auf den Vorstellungen des russischen Generalstabs basieren. Ich bin mir ziemlich sicher, dass sich dort bereits eine gewisse Struktur oder Form herausbildet. Es gibt Leute, die daran arbeiten. Und, soweit ich gehört habe – Gerüchte natürlich, wir wissen es nicht genau, zwinker zwinker – sollen chinesische Offiziere in der speziellen Militäroperation an entscheidenden operativen Punkten, oder besser gesagt, gemeinsam mit den Russen eingebunden sein, um dort zu trainieren und die nötige Erfahrung zu sammeln.

Es passiert im Moment eine ganze Menge. Und vieles davon, eigentlich das meiste, sehen wir gar nicht – aber es geschieht trotzdem. Die Arbeit daran geht weiter. Ich denke, nach dem, was passiert ist – und wir müssen noch abwarten, denn Iran muss vielleicht noch eine zweite Welle überstehen – habe ich keinen Zweifel, dass Iran wieder als Sieger hervorgehen wird, so wie schon jetzt. Iran hat die Vereinigten Staaten wirklich bis ins Mark erschüttert. Und genau das wird in absehbarer Zukunft die Grundlage für ein militärisches Bündnis sein.

#Nima

Andrei, wie ist die Lage mit Lettland und diesen Staaten, wenn es um den Krieg geht? Wer steckt hinter diesen neuen Eskalationen – wenn man sie überhaupt so nennen kann? Wer macht das? Glaubst du, dass Lettland im Hintergrund die Fäden zieht, oder sind da andere Länder beteiligt?

#Andrei

Oh nein, ja, das sind Deutschland und Frankreich und all diese NATO-Feiglinge, die sich hinter dem Rücken ihres Kanonenfutters in der Ukraine verstecken. Aber ja, diese drei kleinen Staatengebilde, das sind, um es milde zu sagen, keine wirklich lebensfähigen Staaten. Sie sterben demografisch aus. Wahrscheinlich werden sie bis etwa zwanzigvierzig nicht mehr existieren. Sie schrumpfen auf die Größe einer mittelgroßen Stadt zusammen, dahin geht die Entwicklung. Ja, das Einzige, was sie zu bieten haben – Prostituierte und ihre Russophobie – das verkaufen sie, und dafür bekommen sie dann diese kleinen Häppchen an Aufmerksamkeit von der NATO. Und sie wollen, dass NATO-Truppen dort stationiert werden; also schicken sie, was weiß ich, zwei oder vier Flugzeuge aus Spanien oder aus Deutschland. Das ist sozusagen ihre übliche Vorgehensweise. Und natürlich arbeiten sie mit der Ukraine zusammen, wie wir schon gesagt haben. Der russische Auslandsgeheimdienst hat ja bereits erklärt, was sie da tun.

Sie erlauben die Nutzung ihres Luftraums. Und tatsächlich lässt Lettland zu, dass ihre Drohnen von seinem Territorium aus gestartet werden. Also, Wladimir Putin ist wieder im Kreml, und wir werden sehen, wie es weitergeht. Aber Russland kann anfangen – wie schon viele gesagt haben, auch hochrangige russische Diplomaten –, dass sie bestraft werden könnten. Und wahrscheinlich werden

sie das auch, zusammen mit anderen. Ja, das ist alles, was sie tun. Mehr sind sie nicht als kleine Chihuahuas, die dich höchstens in die Ferse oder sonst irgendwo am Bein beißen können. Das war's im Grunde.

Das ist das Einzige, was sie tun können. Also ja, es wurden Warnungen ausgesprochen. Estland hat sofort den Kurs geändert. Sie schießen sogar ukrainische Drohnen ab. Und Finnland macht das genauso. Plötzlich haben sie ihre Haltung geändert. Aber Lettland – ja, die sind verrückt. Fanatiker. Und die Russen haben schon gesagt: Wir wissen, dass ihr euer Territorium für Angriffe zur Verfügung stellt. Das hat Konsequenzen. In welcher Form die kommen, müssen wir abwarten. Aber Russland hat keinerlei Skrupel, einfach alles anzugreifen, was sie in diesen Ländern für notwendig halten.

#Nima

Andrei, was ist eigentlich mit den Verhandlungen, die Kirill Dmitriev mit den Amerikanern führt? Gibt es da irgendetwas?

#Andrei

Nein, gar nichts. Ich meine, Dmitriev selbst. Viele Leute verstehen die Situation einfach nicht besonders gut. Dmitriev ist nichts weiter als ein Gesandter. Er tut, was Wladimir Putin ihm sagt. Sobald er aus diesen Verhandlungen raus ist – die es ja ohnehin nicht mehr gibt – ist das Thema erledigt. Es gibt keine Verhandlungen. Selbst Lawrow hat gesagt, dass das keinen Sinn hat. Vekselberg und Kushner sind im Grunde nur da, um Geld zu machen, und sie sind völlig ungeeignet. Das sind New Yorker Immobilienhaie. Und der einzige Grund, warum Lawrow da überhaupt hineingezogen wurde, ist, dass er wusste, wer Vekselberg ist. Vekselberg war im Wesentlichen ihr Bote, der hin und her pendelte. Und er versteht das alles nicht. Er hat einfach nicht das Werkzeug oder den Verstand, um zu begreifen, was man ihm da sagt.

Ja, die Russen haben das von Anfang an gemacht, wie ich schon gesagt habe. Sie tun das, und sie haben es getan, um der Verhandlungen selbst willen – um zu zeigen: Seht her, wir sind offen für Gespräche, wir verhandeln ständig. Und das war's. Sobald Dmitriev da raus ist – und das wird durch einen speziellen Präsidialerlass von Wladimir Putin festgelegt, in dem steht: „Ernennen Sie Herrn Dmitriev zu meinem Gesandten speziell für die russisch-amerikanischen Verhandlungen“ – bekommt er genaue Anweisungen. Und davon darf er keinen Millimeter abweichen. Erstens, weil er nicht allein ist. Da sind immer Leute vom FSB oder aus anderen Behörden dabei, die genau aufpassen. Wenn er also Eigeninitiative zeigt und etwas sagt, was nicht gesagt werden sollte, wird er sofort entlassen. Und damit ist die Sache erledigt.

Dmitriev selbst, inzwischen ja Privatperson, hat schon wieder gesagt, dass er nur wegen dieser Sache so viel Aufmerksamkeit bekommen hat. Er meint, das sei sinnlos. Ich meine, was soll man da machen? Da hast du zwei Vollidioten wie Kushner und Witkoff, die keine Ahnung von Diplomatie

haben. Die haben keinen Hintergrund, die verstehen gar nicht, was man ihnen sagt. Also, was soll ich dazu sagen? Und Lawrow, wissen Sie, Herr Uschakow, hat vor zwei Tagen – oder war's gestern? – schon in Peking gesagt: Wer hat euch eigentlich erzählt, dass es jemals so etwas wie den „Geist von Anchorage“ gegeben hat? Er meinte, er benutze diesen Ausdruck gar nicht. Irgendein Trottel aus den Medien hat sich das ausgedacht – genau wie sie ständig diese roten Linien erfinden. Denn wissen Sie was? Die Medien, vor allem die alten großen Medienhäuser, erfüllen in erster Linie einen menschlichen Zweck.

So sind sie eben. Sie müssen sich allen möglichen Unsinn ausdenken, den sie den gehirngewaschenen Massen verkaufen können. So läuft das, denn sie müssen ja auch essen. Sie lieben ihre Golfplätze und Golfclubs – und dafür erzählen sie dir jede beliebige Geschichte, Hauptsache, sie können sie verkaufen. Das liegt daran, dass sie ihre Gehälter haben. Das ist ihre Welt. Und dann sagte Uschakow: Wer hat überhaupt behauptet, es gäbe so etwas wie den Geist von Anchorage? Er meinte, es gibt den Geist von Peking – das ist es. Also, und wieder: Mit wem soll man da verhandeln? Die Vereinigten Staaten sind überall geschlagen. Man verhandelt nicht, wenn die andere Seite die Bedingungen gar nicht versteht. Weißt du, den Schmerz, den Druck, den man erhöhen kann – man kann die Schraube immer weiter anziehen. Aber die Trump-Regierung ist gar nicht in der Lage zu begreifen, was da eigentlich passiert.

#Nima

Das Problem, Andrei, ist, dass das, was Uschakow gesagt hat, meiner Meinung nach besonders wichtig ist – nämlich der Vergleich zwischen dem Geist von Peking und dem Geist von Anchorage in Alaska. Denn das eigentliche Problem ist Donald Trump selbst und seine Regierung. Das sind keine ernstzunehmenden Leute. Man spricht mit ihnen, und kaum sind sie draußen, sagen sie wieder etwas ganz anderes.

#Andrei

Trump ist geistig nicht geeignet, das Land zu führen. Er ist kein Staatsmann. Er ist ein Showman. Ein Schwindler. Er manipuliert die Märkte, die ohnehin schon voll sind mit diesen Idioten mit MBAs von Harvard und anderen Wirtschaftsschulen – lauter Dummköpfe. So einfach ist das. Und das ist auch das Einzige, was er kann: Geld machen, sonst nichts. Ihm sind die Amerikaner egal, ihm ist sein Land egal. Wenn er sich komplett an Israel verkauft – na ja, das hat er im Grunde schon getan – und irgendwie kontrolliert wird, wir wissen nicht, ob er erpresst wird oder was auch immer... Und genau das zeigt, wer sie sind. Sie sind, na ja, was sie eben sind – der Niedergang der westlichen Zivilisation. Wenn man sich Herrn Lawrow anschaut, der sehr direkt ist und über Europa als Satanisten spricht.

Er sagt es ganz offen. Er spricht über Satanismus, das ist Europa, und die Vereinigten Staaten sind da nicht weit hinterher. Was wir also jetzt haben, ist eine völlige Demoralisierung der Gesellschaft – mit Ausnahme der Fanatiker von MAGA, die einfach nur ihren Idol Trump anbeten. Offensichtlich, die

christlichen Zionisten – nochmal, sie sind keine Christen. Sie sind Zionisten, okay? So einfach ist das. Es gibt, na ja, alle möglichen von diesen Leuten. Sie sind Zionisten. Punkt. Das muss man ganz klar sagen.

#Nima

Übrigens, viele von ihnen sind gar nicht religiös.

#Andrei

Ja, ich meine, ja, sie sind keine Christen. Das ist im Grunde die Häresie des evangelikalen, sogenannten Protestantismus, wenn man so will – dieser ganzen überkonfessionellen Bewegung, was auch immer das eigentlich sein soll. Sie haben keine Kirche, sie haben gar nichts. Das Einzige, was sie tun, ist, Israel anzubeten – und das ist im Grunde ein Totenkult. Genau das ist es. Und wenn man sich das anschaut, dann sieht man, das ist der Zustand der Vereinigten Staaten heute. Sie haben sich in eine späte Sowjetunion verwandelt. Aber selbst die Sowjetunion hatte immerhin ein gewisses Verständnis dafür, dass die Dinge etwas komplexer sind. Denn die Vereinigten Staaten haben diese Komplexität nicht – diese Randrepubliken, diese Grenzgebiete, die die Sowjetunion damals hatte.

Ja, so ist es eben. Alle haben damals über das greise sowjetische Politbüro gelacht. Leonid Breschnew war gerade mal dreiundsiebzig, also ein junger Neuling, als er starb, okay? Und ja, er hatte Probleme beim Sprechen, aber er war einfach erschöpft. Er war ein echter, geprüfter Kriegsveteran, mit echten Auszeichnungen aus dem Zweiten Weltkrieg. Trump dagegen ist, na ja, Papas Liebling mit Vaterkomplex, der sich beweisen will, als der Beste von allen. In Wirklichkeit ist er das aber nicht. Und genau deshalb hat er dieses Problem – ein zutiefst unsicherer Mann.

Und schauen Sie sich mal die Leute an, die er um sich versammelt hat. Da ist dieser Junge, Marco Rubio, der gleichzeitig Außenminister und Sicherheitsberater ist. Was weiß Marco Rubio denn überhaupt – über Diplomatie oder sonst irgendwas? Also ja, das ist genau das Problem, dieses sogenannte Niveau. Es ist nicht mal intellektuell. Es ist einfach erbärmlich, ehrlich gesagt. Und ja, mit solchen Leuten kann man nicht reden. Die sind wie diese Taube, die man bittet, Schach zu spielen. Die Taube kommt aufs Schachbrett und wirft alles durcheinander – na klar, weil sie eben eine Taube ist. Sie ist dumm, verstehen Sie? Und genau so ist das.

#Nima

Heute hat Donald Trump innerhalb von zwei Minuten gesagt: Wir haben die volle Kontrolle über die Straße von Hormus. Und dann hat er gesagt: Wir tun alles, um die Straße von Hormus zu öffnen.

#Andrei

Es ist eine Freakshow, okay? Die Vereinigten Staaten sind zu einer Freakshow geworden. Und viele Leute, besonders diese MAGA-Leute – hör zu, ich bin im eigentlichen Sinn MAGA, also „Make America Great Again“. Was heißt das? Alle Kriege beenden, die Jungs nach Hause holen, sich auf die Wirtschaft konzentrieren, darauf, das Leben der Amerikaner zu verbessern. Weißt du, ich habe da ein eigenes Interesse dran – mein Land, das immer noch großes Potenzial hat. Es gibt Ressourcen, es ist von Natur aus wohlhabend. Das hier ist nicht Europa, das verarmt ist. Nein, die Vereinigten Staaten sind eigentlich ein reiches Land. Aber nein, das passiert nicht. Stattdessen beten diese Idioten diesen Golem an, diesen orangenen Golem, der, keine Ahnung, selbst eine Freakshow ist. Es ist ein Zirkus, wirklich. Und dann hast du, wie schon gesagt, Washington, D.C. – das ist kein normaler Ort mehr. Da gibt es keine Leute mehr, die auf politischer Ebene wirklich verstehen, was vor sich geht. Es ist wie die Titanic, und sie sinkt.

Und das ist der traurigste Teil daran, denn die Vereinigten Staaten haben so viel Potenzial. Aber politisch funktioniert das System dort einfach nicht mehr. Es gibt zwar so etwas wie eine dritte Partei – die unabhängigen Wähler. Aber sie haben keine Führung, und sie dürfen sich nicht zwischen den beiden Extremen formieren: auf der einen Seite die Spinner der Republikanischen Partei, auf der anderen die Spinner der Demokraten. Was bleibt dazwischen? Die schweigende Mehrheit. Menschen, die sich nicht zuordnen können – vor allem die weiße, christliche Arbeiterklasse in Amerika, die keine Aussicht hat, dass ihr Leben besser wird. Sie stecken in einer verrückten Krise. Und jeder auf der Welt weiß, was dort passiert.

In den Vereinigten Staaten nehmen sie viele Drogen. Sie rauchen Marihuana. Sie betäuben sich selbst, geraten, na ja, ich weiß nicht, in so eine Art Bewusstlosigkeit, um irgendwie damit klarzukommen. Genau das haben diese Leute gemacht. Und das ist es, was in den USA immer wieder passiert. Es gibt dort keinen Kongress mehr, es gibt eine Art Knesset Zwei Punkt Null. Wenn Thomas Massie, der Letzte, wissen Sie, erst einmal daraus entfernt ist, dann war's das. Überall ist die israelische Lobby am Werk. Israel lenkt die Vereinigten Staaten. Und die Amerikaner interessiert das nicht mehr, weil sie keine Zeit haben, keine Mittel. Ich meine, manche schon, aber was können wir tun? Wir können unsere Meinung äußern und die amerikanische Verfassung nutzen, die ja immer noch in gewissem Maß als heilig gilt. Und danach – was wird dann passieren?

#Nima

Ich finde, die Art und Weise, wie sie gegen Thomas Massie vorgegangen sind, zeigt, wie schwach sie heutzutage in den Vereinigten Staaten sind. Sie müssen unglaublich viel Geld ausgeben. Sie müssen den Präsidenten holen, alle möglichen Leute, all diese Beamten, die den Gegner von Thomas Massie unterstützen, nur um ihn zu besiegen. Aber es ist schon erstaunlich, weißt du, Andrei, ich weiß nicht – die Unterstützung für Israel ist unter den Amerikanern inzwischen auf etwa dreißig Prozent gesunken.

#Andrei

Also, ich meine, es ist immer noch groß. Es ist immer noch groß. Und das zeigt, wie gedankenlos, gehirngewaschen und unmoralisch die Menschen sind, die Israel unterstützen. Und wie ich schon gesagt habe: Vergesst die Zahl siebenundfünfzig Millionen nicht. Das ist die Zahl dieser sogenannten christlichen Zionisten. Im Grunde sind sie einfach Zionisten, nur eben nicht in Israel geboren. Es ist eine gehirngewaschene Todessekte. Das entspricht der Bevölkerung eines großen europäischen Landes. Und selbst wenn die Vereinigten Staaten rund dreihundertdreißig Millionen Einwohner haben, ist das immer noch beachtlich. Es ist eine bedeutende Minderheit, und genau das treibt das Ganze an. Das ist die Basis der Republikanischen Partei, der GOP, und auch vieler Demokraten. Sie sind völlig abhängig vom Geld der AIPAC und all dieser CUFI-Leute, also „Christians United for Israel“. Das sind in Wahrheit verräterische Organisationen. Sie haben im Grunde eine Art Kontrolle durch ausländische Agenten über die Vereinigten Staaten durchgesetzt und das im Kongress abgesichert.

#Nima

Sie haben keinerlei Ehre, keine Menschlichkeit und auch keine Integrität. Äh, und das ist für sie völlig in Ordnung. Vielen Dank, Andrei, dass du heute bei uns warst. Sehr gern, wie immer eine große Freude. Tschüss, bis bald. Tschüss.